

Cute Mermaidboy ☐

SasuNaru

Von Yuks

Epilog: Never cold again

Ein Jahr später.

„Ich frage dich: Willst du, Hinata-san, den hier anwesenden Kiba Inuzuka zu deinem Mann nehmen, ihn lieben und ehren, bis dass der Tod euch scheidet?“

„Ja, ich will.“

„Und so frage ich dich: Kiba, willst du die hier anwesende Hinata-san zu deiner Frau nehmen, sie lieben und ehren, bis dass der Tod euch scheidet?“

„Ja, ich will.“

„Mit der Kraft des mir verliehenen Amtes erkläre ich euch zu Mann und Frau. Du darfst die Braut jetzt küssen.“

Kiba grinste und sah in das lächelnde Gesicht seiner Frau, ehe er sie zu sich heranzog und ihr sanft einen Kuss auf ihre Lippen drückte. Die Zuschauer applaudierten und drängten sich nach vorne zum Altar, um dem frischgebackenen Ehepaar zu gratulieren. Unter den Gästen war ein junger Meeremann mit blondem, zerzaustem Haar, der die beiden herzlich umarmte. Kiba nickte ihm zu, ehe er immer mehr Hände schüttelte, die ihm alles Gute wünschten.

„Das war eine sehr schöne Hochzeit“, sagte Naruto zu Hinata und lächelte. „Ich hoffe, er macht dich glücklich.“

Hinata atmete tief durch, sah zu Kiba und errötete. „Ja, das tut er. Er macht mich glücklicher als alles andere.“

„Freut mich zu hören, Hinata. Wirklich. Tut mir leid, aber ich muss schon wieder los, ich werde erwartet.“

Die Hyuuga legte ihm eine Hand auf den Arm.

„Was ist mit ihm?“

Narutos Grinsen wurde breiter. „Wie du schon sagtest: Er macht mich glücklicher als alles andere.“

Sasuke starrte fröstelnd auf das Meer. Wenn er sich nicht beeilte, würden sie zu spät zu diesem blöden Pärchen-Abend kommen, den Tenten vorgeschlagen hatte. Neji teilte seine Ansicht, dass sowas total albern und überflüssig war, aber seiner Freundin konnte er einfach nichts ausschlagen. Der Student lächelte. Ein Pärchenabend mit einem blonden Meerjungmann...sowas Verrücktes...

Vor ihm begann sich das Wasser zu kräuseln und zu blubbern, bis Naruto aus dem Wasser stieg und auf ihn zugelaufen kam. Und in dem Moment, in dem der Blonde ihm

um den Hals fiel und er ihn an sich drückte, wurde ihm so warm ums Herz, dass er das Gefühl hatte, ihm würde nie wieder kalt werden.